

Die Bremse muss scheinbar wirken, also bei Abbremsungen
 häufiger einwirken, wenn eine Beschleunigung
 der Bremsenwirkung verbunden ist, im ganzen Zug selbst-
 ständig in Wirklichkeit treten können. Die Bedienung ein-
 facher Bremsen eines Zuges welche bei den bisherigen Hand-
 bremsen kein Fahrpersonal nötig ist in eine Hand, nämlich
 in die Hand des Lokomotivführers, zu legen. In Fällen
 wo sich zwischen den Fahrzügen oder hinten im Zug etwas
 Gehährliches ereignet oder einem reisenden ein Unfall
 auslässt, was der Wahrnehmung des Lokomotivführers ent-
 geht, soll doch bei der durchgehenden Einrichtung der Brem-
 sen über den ganzen Zug noch die Möglichkeit gewährt
 dass jede Person im Zuge, sei es Beamter oder Reisender,
 die Bremsen sofort auch in Tätigkeit versetzen kann, wie
 der Lokomotivführer. Der Zweck in der vorstehend an-
 gegebenen Richtung zu erfüllen, ist die Linieneckpunkte von
 Westinghouse besonders geeignet, dieselbe ist in Württem-
 berg bei den städtischen Schnell- und Personenzügen ein-
 geführt. Von einer Beschreibung dieser Einrichtung muss
 Umgang genommen werden, weil dies den Rahmen des
 Buches überschreiten würde.

Einmal mehr sei hier auf die Wichtigkeit hingewiesen,
 dass bei der Einrichtung der Bremsen die Sicherheit des
 Zuges vor jeder anderen Rücksicht zu stehen hat. Die
 Einrichtung der Bremsen muss so beschaffen sein, dass
 bei einem Ausfall der Bremsen der Zug nicht Gefahr
 läuft, zu verunglücken. Die Bremsen müssen so ein-
 gerichtet sein, dass bei einem Ausfall der Bremsen
 der Zug nicht Gefahr läuft, zu verunglücken. Die
 Bremsen müssen so ein gerichtet sein, dass bei einem
 Ausfall der Bremsen der Zug nicht Gefahr läuft, zu
 verunglücken. Die Bremsen müssen so ein gerichtet
 sein, dass bei einem Ausfall der Bremsen der Zug
 nicht Gefahr läuft, zu verunglücken. Die Bremsen
 müssen so ein gerichtet sein, dass bei einem Ausfall
 der Bremsen der Zug nicht Gefahr läuft, zu verunglücken.